



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.

43. Jahrgang

Nr. 3 – März 1992



Die Krokusse blühen wieder

Nicht vergessen:

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 21. März,

s. Seite 3

Waldreinigung am 28. März, s. Seite 4

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage
Kredite für alle Zwecke
Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Durch den Fachhandel immer gut beraten!



Seit 1927 Blumen aus gutem Hause

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK

Blumen **Lutge**

☎ Telefon (0 41 02) 6 10 61
im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

P

Während des Brückenbaus stehen unseren Kunden
auf dem Hof Kurzparkplätze zur Verfügung

P

Als Friedhofsgärtner beraten wir Sie und führen aus:
GRABNEU- und UMGESTALTUNG, BEPFLANZUNG und PFLEGE



MÄRZ

*Achter 't Huus noch Snee,
vörn hattfroorn de Eer. De Sünn
daut den Bodden op,
wenn se vörmeddaags al hooch
öber Nabers Gebel schient.*

Die **Jahreshauptversammlung** am **Samstag, den 21. 3. um 15.30 Uhr im Waldreitersaal**, zu der in der Februarwoche des Waldreiters eingeladen wurde, steht ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstandes. Vor Eintritt in die Tagesordnung sind die Teilnehmer herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes für die nächsten zwei Jahre ist ausschlaggebend für die umfangreichen Tätigkeiten des Heimatvereins, der auch in Zukunft eine gesellschaftspolitische Aufgabe sieht. Der Vorstand bittet seine Mitglieder daher um rege Teilnahme. Unser Bürgervorsteher, Uwe Eichelberg, hat sein Kommen angekündigt und wird ein Grußwort an die Versammlung richten.

*Horst Rosch
1. Vorsitzender*

Als neue Mitglieder im Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. begrüßen wir recht herzlich:

Jutta Strauß
Ralf Dieter Boller
Monika Boller
Björn Boller
Helmut Plorin

Gertrud Plorin
Manfred Raun
Traute Raun
Inge Schwebe
Klaus Schwebe
Johannes Schwebe

Busfahrt nach Mecklenburg in den Klützer Winkel

Die erste Ausfahrt des Jahres findet am **Sonnabend, den 11. April 1992** statt.

Programm:

Schloß Bothmer bei Klütz, Gang durch den schönen Barockpark, Mittagessen in der Klützer Mühle, herrlicher Blick von der beherrschenden Höhe in das Mecklenburger Land.

Ostseebad Boltenhagen, Spaziergang auf der Strand-promenade und Kaffeetrinken.

Roggenstorf, Besichtigung der Kirche und kleiner Vortrag zu dem Dichter Fritz Reuter.

Abfahrt 8.45 Uhr U-Bahn Großhansdorf
9.00 Uhr U-Bahn Schmalenbeck, Zwischenhalt am Rathaus

Fahrtpreis: Mitglieder DM 18,-, Nichtmitglieder DM 22,-

Anmeldungen an Wergin, Telefon 6 61 40

Aufruf zur Waldreinigung

Zum sechsten Mal ruft der Heimatverein seine Mitglieder und umweltbewußten Mitbürger zur Waldreinigung auf.

Wir treffen uns am **Samstags, den 28. März um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Waldreiterweg** (Goldene Wiege).

Zur Belohnung gibt es gegen 12.30 Uhr eine deftige Erbsensuppe mit Wurst und Getränken im Gemeindehaus der evangelischen Kirche am Vogt-Sanmannweg in Großhansdorf. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen – es wird Ihnen Spaß machen.

Wanderungen

Am **Sonnabend, den 4. April** wandern wir an der mecklenburgischen Ostseeküste ab

Travemünde-Privall.

Treffpunkt 8.00 Uhr U-Bahn Kiekut

Wanderstrecke ca. 22 km

Selbstverpflegung

Anfahrt mit eigenem Pkw, Mitfahrgelegenheit vorhanden.

Die erste **Nachmittagswanderung** dieses Jahres findet am **Sonnabend, dem 25. April 1992**, statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Näheres über das Ziel der Wanderung und weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der April-Ausgabe des Walldreiter.

Opernfahrt nach Schwerin

Heimatverein und Kulturring planen eine gemeinsame Busfahrt nach Schwerin. Die Direktion der Fritz-Reuter-Bühne in Schwerin wird bei der Planung und Durchführung helfen. Vorgesehen ist nach Ankunft in Schwerin eine Bootsfahrt auf dem Schweriner See, und eine Führung durch das Staatstheater Schwerin. Abends nach einem gemeinsamen Essen folgt der Besuch einer Aufführung des „Fliegenden Holländers“ im Schweriner Staatstheater.

Alle Einzelheiten werden im April-Heft des Walldreiter bekanntgegeben.

Anmeldungen sind ab sofort möglich an Wergin 6 61 40.

Am **Sonnabend, den 25. April 1992** veranstaltet der *Schleswig-Holsteinische Heimatbund Kreisverband Stormarn* noch einmal eine Ausfahrt zu Schlössern und Herrenhäusern im Kreis Stormarn unter Leitung von *Joachim Wergin*. Alle Einzelheiten über Fahrtverlauf, Abfahrtszeit und -ort sind der Tagespresse zu entnehmen.

Service rund um die Unterhaltungselektronik
Fernseh – Hifi – Video
H. P. Paulsen und Partner

Eilbergweg 14, 2070 Großhansdorf

Tel. 0 41 02 / ☎ 6 22 34 oder 6 60 88

JEDES GERÄT WIRD VON UNS ANGESCHLOSSEN UND/ODER REPARIERT!

*Der Mode-Frühling beginnt bei uns —
mit Blusen und Kleidern von*



sommermann

Eine gute Adresse



EILBERGWEG 1 • 2070 GROSSHANS DORF

TEL. (0 41 02) 6 26 55

Rückblick auf Veranstaltungen

Das Faschingsfest unseres Heimatvereins war in diesem Jahr ein besonders schöner Erfolg. Es herrschte eine prima Stimmung und phantasievolle, abenteuerliche Kostüme belebten den Tanzboden, bei wohltemperierter Musik. Zur Einstimmung brachte unser Gesangsverein Hammonia einige fröhliche Lieder. Höhepunkt war die gekonnte Darbietung von zwei Rock'n'Roll-Tanzpaaren. Wahre Meister ihres Fachs. Der Saal tobte vor Begeisterung. Besondere Anerkennung gebührt unserem Vorstandmitglied Christoph Blau, der neben seiner großartigen Leistung als Conférencier auch seinen 63sten Geburtstag in Kreise seiner Heimatfreunde feierte.

Dankbar wurden die 3 Termine mit jeweils 25 Teilnehmern zur Besichtigung des Axel C. Springer Verlages angenommen. Durch die sachkundige Führung von Herrn Horst Burba erfuhren wir alles über Technik und Mitarbeiter dieser größten und modernsten Druckerei Europas.

Großes Interesse fand auch die Besichtigung der Müllverbrennungsanlage in Stapelfeld. Vor der Besichtigung traf man sich zum Grünkohlessen im Braaker Krug.

Der Vorstand plant eine Reihe weiterer derartiger Veranstaltungen in diesem Jahr



Geburtstagskind Christoph Blau



Rock'n'Roll-Künstler



Der bewährte Festausschuß



Ehepaar Schulz, seit Jahren immer dabei



Ehepaar Huff in strahlender Laune



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
2070 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102 / 6 34 05



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

SIEK
bei Ahrensburg 0 41 07 / **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbaufenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting
Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Se seet in de Sofa-Eck. Wedder mal. Siet Stünnen un keek mit leddige Ogen dörch dat grote Finster in den Goorn. Se kunn nich bekriepen, wat mit ehr passeert weer.

Ehr Leven weer so liekut lopen. Se harr en Tohuus, so as se sik dat jümmers wüünscht harr. De Arbeit maak Freid. Se weer siet 25 Johrn verheiradt un harr'n Mann, op den se sik verlaten kunn. Ehr lütt' Welt weer heel – dach se. Un denn brook över Nacht allens tosamen. Se müß ehr Arbeit opgeven. De Krankheit harr ehr faatkregen. Se müß in't Krankenhuus. „Krebs“, sä de Dokter, as se na de Opratschoon wedder opwaakt weer. „Wenn Sie mithelfen, kriegen wir das in den Griff.“ Un denn keem de neegste Oparatschoon, dat Bestrahlen, de Chemo-Therapie. Allens noch uttoholen, solang se nich alleen weer.

Aver ehr Mann güng weg, eenfach so! He säh nich veel, Blots, dat he dat mit 'ne kranke Fru nich uthollen kunn. He wull noch wat beleven. Harr 'ne annere Fru funnen, de so, as he, ok Sport drieben dee. In'n poor Johrn weer ja sowieso allens vörbi. Nu much he noch nich an'n Dood erinnert warrn. Dat weer dat, wat se nich begriepen kunn. Se harr'n doch goot mit'n anner hatt, meen se.

Dorto keem, dat de olen Frünnen ehr so durig ankeken. Ehr geern mal to'n Tass Kaffee an'n Namiddag inladen deen, aver man ja nich avends, wenn „Partnertiet“, weer. Denn kunn man ehr nich bruken. Dat dee böös weh. Dor, wo se sünnst mit ehrn Mann wesst weer, weer he nu mit de Annere. Se weer ja nich so goot toweg un harr Roh nödig, geev man ehr to verstahn – 'n eenfach Entschülligung un so bequeem för't Geweten!

Lisbeth schoot tosamen. Dat weer düüster worn. Se müß sik wat to Eeten maken. Ut't Köhlschapp luer ehr de Wienbuddel an. Gau de Döör wedder tohaut. Aver se wüß, hüt avend haal se em doch vör. Dat weer denn so angenehm dösig in'n Kopp un se kunn en beten slapen.

Morn güng dat wedder los to Bestrahlung, Se müß sik jedes Mal wedder 'n Schubs geven, dormit se ringüng in den groten Saal. Soveel kranke Minschen weern dor, ok Kinner! Se seet dor jümmers ganz alleen.

Binah all harrn jichtenseen dorbi. Wenn mal so sinnig över en Back strakelt wörr, leep se rut un ween. To wat weer se noch op de Welt? Dat harr doch allens kenen Sinn mehr. Keen fehl se denn? De Dokters reden ehr in't Geweten Se miß innerlich mit dat Vergahne 'n Enn maken. Aver krieg mal dörting Johren ut'n Kopp. De Verstand sä ehr dat ja ok, aver dat Hart wull dor nich mitmaken.

Ehr olen Ollern kunn se dat nich vertellen. De leven, al vun Vöröllern her, in'n lütt' Dörp. Dor geev dal. sowat eenfach nich. Dat höör sik nich. Dat dee man nich. Wat schullen de Lüüd dorto seggen. De beiden menen jümmers noch, ehr Dochter harr 'n goden Mann, de ehr bistünn. Wenn se na em fragen deen, Mudder reep binah jeden Dag an, denn weer he jüst to Arbeit or bi'n Sport.

Lisbeth wüß, so kunn't nich wiedergahn. Aver se kreeg sik jümmers wedder dorbi tofaat, dat se in de Sofa-Ick seet un stünnenlang na buten keek, ahn wat to sehn. Dat klingel an de Huusdöör. Ehr Naversch harr Maldör hatt un müß na'n Dokter. Wat se nich in de Tiet ehr lütt' Popp höden much. Lisbeth dee dat mit Bang in't Hart. Kinner weer se ja nich wennt. As de Bengel anfüng to blarrn, nehm se em denn doch op'n Schoot un wipp em liesen op un dal. Dat gefull den Racker. He kreh los un platsch ehr siene lüttell Hannen in't Gesicht.

Op eenmal kreeg se mit, dat se den Lüttjepüttje wat vörsingen dee. Se seet in de Sofa-Eck. Wedder mal, un keek in'n Goorn. En Drooßel versööch, 'n Woorm ut de Eer to halen. Reet un tucks, dat dat; man so'n Aart weer. De Woorm wörr lang un länger un de Vagel full binah achtern över, so iverig weer he dorbi. In Lisbeth ehr Ogen spiegel sik dütt Spillwark un 'n lütt Smuustern kroop sinnig över ehr Gesicht.



Bei uns
haben Sie immer
die Auswahl!

Möller

Ahrensburg · Hamburger Str. 41-43 · Tel. 51181
Bargteheide · Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. 8055



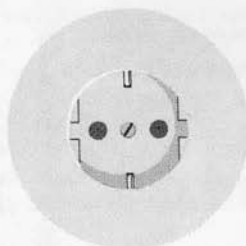
heinrich
HAASE
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektro-Glöe · MEISTERBETRIEB ·

Inhaber: Wolfgang Goldenbaum und Norbert Wagner



Wir führen für Sie aus:

- Elektroinstallation aller Art
- Reparaturen
- Kundendienst
- Lieferung von Großgeräten, Einbaugeräten und sämtlichen Kleingeräten
- Bewegungsmelder-Anlagen
- Halogen-Beleuchtung

Wir stehen Ihnen jederzeit für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

Ahrensfelder Weg 6 · 2070 Großhansdorf · (0 41 02) 6 14 54

Die USA-Highlights im Osten

Dia-Vortrag über eine Reise

Der Reiseweg führt von New York durch den Osten nach Florida. Unmöglich, von NY nicht begeistert, fasziniert zu sein und unmöglich, das Abstoßende an NY nicht zu bemerken. Wir sehen vorwiegend Manhattan: die Zwillingstürme des alles überragenden supermodernen World Trade Center, Battery Park, Freiheitsstatue, Financial District, den Broadway, Empire State Building, United Nations Headquarters, Central Park und vieles, vieles andere. Besonders eindrucksvolle Bilder entstanden während der stundenlangen Fußwege durch Manhattan, während einer Schiffsfahrt um Manhattan und von einem Hubschrauberflug. Wir erreichen später mit unserem Mietauto Pennsylvania und haben hier eine interessante unvergeßliche Begegnung mit Deutschen, die um 1700 aus dem Schwäbischen kamen. Sie sprechen noch heute ein „pennsilfaanisch Deitsch“, wie sie sagen. Wohnen, Agrarwirtschaft, Lebensgewohnheiten u.a. blieben nahezu unverändert. Wir kommen in die wirklich schöne Stadt Washington D.C., besuchen das Weiße Haus, das Capitol, besteigen das Washington Monument, sehen das Jefferson Memorial, das Lincoln Memorial und auf dem Arlington Nationalfriedhof das Grab von J. F. Kennedy. Die Reise geht über Richmond nach Williamsburg. Unterwegs erleben wir einiges vom Charme des alten Südens sowie Plantagen mit einem Hauch von „Vom-Winde-verweht“-Romantik. Nach dem malerischen Williamsburg besuchen wir am Atlantik den Platz, an dem die Wright Brothers das Motorfliegen lernten, eine für die Menschheit bedeutsame Tat. In Cherokee/Great Smoky Mountains finden wir ein Indianerreservat ganz anderer Art, und in Atlanta (Sitz von Coca Cola und IBM) befindet sich die „Dr.-Martin-Luther-King“-Gedächtnisstätte. In Orlando sorgt die farbenprächtige Zauberwelt der Walt Disney World samt EPCOT-Center und Filmstudios für Stimmung. Der Besuch im Cape Canaveral Space Center gibt zum Schluß eindrucksvolle Einblicke in die Raumfahrt unserer Zeit.

Montag, 6. April 1992, 20 Uhr Referent: Herr Huff, Großhansdorf Ort: „Studio 203“ im Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstr. 203 Gebühr: 4.- DM, Schüler 2.- DM

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335

Sind Sie schon österlich gestimmt?
Bei RLEPER freut sich jedes Kind
an Ostereiern, Kuschelhasen,
Anhänger für die Ostervasen,
Servietten, blütenart und frisch,
für den bunten Ostertisch!

Bei RLEPER, kauft man gerne ein,
schau'n Sie am Eilbergweg doch rein!



Ordentliche Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Großhansdorf und Umgebung e.V.

Der Vorstand des Ortsvereins lädt hiermit seine Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am **25. März 1992 um 19 Uhr** in den Räumen des DRK im Papenwisch 30. Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
2. Jahresrechnungsbericht des Schatzmeisters
3. Berichte der Jahresrechnungsprüfung (Prüfer)
4. Grundstücksüberlassungsvertrag und Finanzierung Neubau Sozialstation
5. Aussprache zu 1-4-
6. Entlastung des Vorstandes
7. Erläuterung der neuen Schiedsordnung von 1989 gemäß Neufassung der Bundesversammlung. Beschluß der Versammlung
8. Wahl von 2 Prüfern der Jahresrechnungen 1992/1993
9. Wahl von 2 Delegierten zur Kreisversammlung (1 Dame, 1 Herr)
10. Wahl von Beisitzern
11. Anträge und Mitteilungen
12. Ehrungen

Anträge zur Tagesordnung, sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Ein Imbiß wird während einer Pause gereicht.

Zeit
(1. Vorsitzender)

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



BIG-BAND-KONZERT mit LENNART AXELSSON

Ein Leckerbissen besonderer Art erwartet die Besucher des BIG-BAND-KONZERTS, das die BIG-BAND des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorfs (MKG) am Samstag, dem 14.3.1992, im Waldreitersaal veranstalten wird. Der 1. Trompeter der NDR-BIG-BAND, Lennart AXELSSON, einer der weltbesten Trompeter, wird bei diesem Konzert mitwirken. Die BIG-BAND tritt in traditioneller Besetzung auf – Saxophone, Klarinetten, Trompeten, Posaunen sowie Rhythmusinstrumente – und verfügt über ein Repertoire, das von Duke Ellington über Count Basie zu Glenn Miller reicht. Auch Jazz-Klassiker wie „All of me“ oder „Fly me to the moon“ gehören zum Standardprogramm. Die Band hat bereits zahlreiche Auftritte absolviert und ist in der „Hamburger Musik-Szene“ hervorragend aufgenommen worden.

Neu in das Programm gekommen sind latein-amerikanische Rhythmen und Gesangsdarbietungen einer jungen, begabten Sängerin. Der Leiter der BIG-BAND, Torsten Stramm (aus Großhansdorf), nahm mit seiner Gruppe am 1. Leistungs-Jazz-Wettbewerb in Flensburg teil, wobei die dort gezeigten Leistungen zur Aufnahme in das „FÖRDERPROGRAMM für MUSIKGRUPPEN“ führten. Zweifellos, ein großer Erfolg.

Der Kontakt zu Lennart Axelsson war zwangsläufig, denn dieser war zum Leiter der Jugend-BIG-BAND des Landes Schleswig-Holstein und „Dozent für Musik-Work-Shops“ ernannt worden. Axelsson, der bereits 4 Proben mit den Großhansdorfern durchgeführt hat, konnte aus seinem Erfahrungsschatz wertvolle Ratschläge vermitteln. Die BAND will ihr Können unter Beweis stellen und hofft auf regen Zuspruch. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen (U-Bahnhofnähe) oder an der Abendkasse zu erwerben.

Benno Block, Pressew
FF-Musikk.Gh.

KULTURRING GROSSHANDSDORF E.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke
Telefon: (0 41 02) 6 24 84
Abonnement und Finanzen: Edith Huff
Neuer Achterkamp 51, Tel. (0 41 02) 6 23 68



Freitag, 27. März 1992, 20 Uhr
Gastspiel des Schleswig-Holsteinischen
Landestheaters im Waldreitersaal Großhansdorf

„Die Erpressung“ von Ljudmila Rasumowskaja

Dieses Stück läuft in der Bundesrepublik an zahlreichen Bühnen mit anhaltendem Erfolg. Im Mittelpunkt steht Jelena Sergejewna, eine Lehrerin, die an ihren Beruf glaubt. Sie will aus ihren unbedarften Schülern nützliche Mitglieder der sowjetischen Gesellschaft machen.

Vier dieser jungen Menschen besuchen ihre Lehrerin am Abend ihres Geburtstages. Sie bringen ihr Sekt, Blumen und teure Geschenke mit. Die Lehrerin ist gerührt und freut sich. Jedoch, es erweist sich, daß die Schüler nicht uneigennützig gekommen sind: Sie wollen den Schlüssel zum Schultresor, in dem ihre Abschlußarbeiten verwahrt sind, um an ihren Arbeiten Korrekturen vorzunehmen. Von der Prüfungsnote hängt die Vergabe der Studienplätze an der Universität ab - eine gewichtige Entscheidung im Leben der jungen Menschen.

Die Lehrerin weist sie zurück. Sie hält verzweifelt an ihren Idealen jenseits des Materialismus fest - Ideale, denen die Wirklichkeit nicht entspricht. Die Situation spitzt sich zu. Der Schritt zur Gewalt ist schnell vollzogen. Am Ende ist die Szene ein Schlachtfeld.

Die von oben verordnete Moral hat denen, über die sie als Dogma verhängt wurde, den Weg ins Verbrechen geebnet. Aber: Die Gleichgültigkeit und die Gefühlskälte, mit der sich die jungen Menschen gewappnet hatten, bekommen Risse und Sprünge - ein Anlaß zur Hoffnung?

**Vorverkauf: Rieper am U-Bhf Großhansdorf, Piegsa am U-Bhf Schmalenbeck.
20,- DM, 17,- DM, 14,- DM. Abendkasse.**

WALDREITERSAAL

Wechsel in der Leitung der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Seit dem 1. Februar 1992 wird die DRK-Sozialstation Großhansdorf von Krankenschwester Ursula Krause geleitet. Die Vertretung hat Viola Thomas übernommen. Frau Thomas ist bereits 3 Jahre in der Station tätig. Die bisherige Leiterin, Altenpflegerin Brigitte Schad, hat aus gesundheitlichen Gründen die Führung abgegeben, wird aber auch weiterhin dem Team der Sozialstation angehören.

Die gebürtige Großhansdorferin Ursula Krause lebt jetzt in der Nachbargemeinde Siek. Ihre Ausbildung erfolgte in Bad Oldesloe. Nach Zwischenstationen in Garmisch-Partenkirchen und dem Krankenhaus Großhansdorf war Frau Krause fast 20 Jahre im ev. Amalie-Siebeking-Krankenhaus in Hamburg-Volksdorf tätig. Nach ein paar Jahren auf einer Pflegestation und folgender Weiterbildung zur Unterrichtsschwester wechselte sie in die dortige Krankenpflegeschule. Bis 1989 leitete sie die Ausbildung zur „Krankenschwester/Krankenpfleger“. Nach über 10 Jahren in der Krankenpflegeschule bestand bei ihr der Wunsch, einmal etwas Neues zu beginnen. Sie wechselte in die Sozialstation Bargeheide, wo sie die Arbeit der Gemeindekrankenschwester kennen- und liebgelernt hat. Der Wechsel nach Großhansdorf erfolgte am 1. Juli 1990.

Das Team der Sozialstation setzt sich neben den drei obengenannten Mitarbeiterinnen aus 1 Krankenschwester, 4 Haus- und Familienpflegerinnen, 3 Honorarkräften und 2 Zivildienstleistenden zusammen.

Frau Manka Franz leitet seit 1984 die Büro- und Verwaltungsarbeiten des DRK-Ortsvereins mit Sozialstation. Sie ist von Montag – Freitag von 07.30 Uhr – 11.30 Uhr unter der Telefonnummer 6 26 13 zu erreichen.

„Da unsere Aufgaben – besonders in der Haus- und Familienpflege – immer umfangreicher werden“, berichtet Frau Krause aus der täglichen Arbeit, „sind wir sehr an engagierten Mitarbeiterinnen interessiert.“

Der weitere Bericht von Frau Krause: Zu unseren Aufgaben neben der Haus- und Familienpflege gehört die Kranken- und Altenpflege. Unser Ziel ist es, die älteren Menschen in ihrer gewohnten Umgebung so optimal wie möglich zu pflegen und dabei auch Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Die Kontaktaufnahme beginnt meist mit einem ausführlichen Informations- und Vorstellungsgespräch, wobei wir versuchen, den Pflegebedarf abzusprechen. Alle für die Pflege relevanten Daten werden in einer Arbeitsunterlage festgehalten, so daß alle an der Pflege Beteiligten den gleichen Informationsstand haben und auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten der/ des zu Pflegenden eingehen können. Es gibt aber auch Leistungen, die häufig erwartet, aber nicht von uns erfüllt werden können. Dies sind z. B. Tätigkeiten im Haushalt, die ausschließlich aus Reinigungsdiensten bestehen. Für uns aber muß der Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aufgaben der Sozialstation ist Essen auf Rädern. Diese Einrichtung besteht bereits seit Februar 1974, ebenfalls unter der Trägerschaft des DRK. Die Organisation liegt in den Händen von Frau Franz. Unsere Zivildienstleistenden bringen das Essen in die Wohnungen. Ab März 1992 wird die Küche gewechselt; wir können dann täglich frisch zubereitete Speisen anbieten.

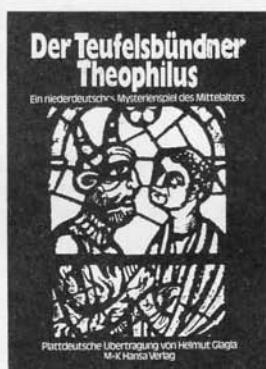
Großes hat das DRK und die Gemeinde Großhansdorf für das Jahr 1992 geplant. Dann wird auf dem Gelände der alten Station ein Neubau errichtet werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoffen, daß während der Bauphase der Dienst nicht beeinträchtigt wird; freuen sich aber jetzt schon auf die neuen und modernen Einrichtungen.

BÜCHER-RESTBESTÄNDE

AUS DEM M+K HANSA-VERLAG GMBH



Hartwig Fiege
HAMBURGER DENKMÄLER ERZÄHLEN GESCHICHTE
DM 16,-



Helmut Glagla
DER TEUFELSBÜNDNER THEOPHILUS
Ein niederdeutsches Mysterienspiel des Mittelalters
DM 12,-



Hans-Gerhard Müller
LIEBES ALTES HUMMELSBÜTTTEL
Bilder aus vergangenen Tagen
DM 20,-



Angelika Blume/Jörg Bender
AUF INS GRÜNE
10 Wandervorschläge rund um Hamburg
DM 2,50



Michael Hartwig
HARBURG '45 NOCHMAL DAVONGEKOMMEN
Zweites Lesebuch für Kleine Leute
DM 9,-



Henry Makowski
LANDSCHAFT FÜR MORGEN
Modelle zum Umweltschutz
DM 5,-

JETZT BEI UNS

ERHÄLTlich !



AUS DER REIHE STADTTEILSCHREIBER JEDER BAND DM 5,-



Felix Rexhausen
IN HARVESTEHUDE
Aufzeichnungen eines
Hamburger
Stadtteilschreibers



Gerhard Schöttke
**BERGEDORFER
ALLTAG**



Margot Schroeder
**UND DIE KNEIPE
GLEICH
NEBENAN**
Über Barmbek und
seine Menschen



Uwe Friesel
**DIE LIEBE LIEGT
TIEFER,
IRGENDWO**
Gespräche mit Künst-
lern in Eppendorf



Norbert Klugmann
**SCHULE,
SCHLAFEN UND
WAS NOCH?**
Jung sein in Hamm



Ude Jens Frerichs
**DREI
FARMSENER
GESCHICHTEN**



Walther Elwert
**ERINNERUNGEN AN
FUHSBÜTTTEL**
Geschichtliches, Erlebtes
und Anekdotisches mit
Federzeichnungen
von Walther Elwert
DM 5,-

Hans Hansen Palmus
IS WAT, NAWER?
Plattdeutsche Beiträge aus dem
HEIMATBOTEN von 1978 bis 1981
DM 5,-

Kurt Böge
**WAS BEDEUTET DER NAME IHRER
STRASSE?**
3. Beiheft „Unsere Heimat - Die Walddörfer“
DM 5,-

Alf Schreyer
**DER FORST UND DAS
WALDHAUS IN WOHLDORF**
Eine Hamburgensie
DM 5,-

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf ☎ (04102) 6 60 55

Aus der Gemeinde Großhansdorf:

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf, konnte wieder einmal eindrucksvoll mit Zahlen belegt werden, wie schnell und zuverlässig die Wehr ist. 47 Einsätze waren zu bewältigen, daneben gab es Übungen, Lehrgänge und noch manches andere zu erledigen. Wesentlich zur Bekanntheit und Beliebtheit haben die 26 Auftritte des Musikzuges der Feuerwehr beigetragen. Einige Feuerwehrmänner und -frauen konnten für langjährige treue Dienste geehrt werden.

Wunsch nach Einrichtung von festen Grundschulzeiten in der Gemeinde

Die Einführung von festen Schulzeiten in der Grundschule Wöhrendamm und in der Grund- und Hauptschule Schmalenbeck falls gewünscht – wird begrüßt.

Bezüglich der außerschulischen Nutzung wird der am 03.09.1991 gefaßte Beschluß bekräftigt und nachstehend modifiziert wiederholt:

Wenn Eltern die außerschulische Betreuung ihrer Kinder täglich wünschen, erhebt der Schulverband hierzu keine Bedenken. Dem Schulverband dürfen hierdurch keine Kosten entstehen.

Der Schulverband hat ferner keine Bedenken, Räumlichkeiten der Schulen nach Absprache mit den Schulleitern kostenfrei bereitzustellen.

Die vorhandenen Klassen- und Fachräume der Grundschule Wöhrendamm und auch der Grund- und Hauptschule Schmalenbeck werden vom Schulträger für die Betreuung der Schulkinder zur Verfügung gestellt, jedoch unter der Voraussetzung, daß eine Beeinträchtigung des Schulbetriebes hierdurch nicht gegeben ist.

Für eine außerschulische Betreuung der Schulkinder in der Wöhrendammschule wird empfohlen, die Klassenräume und insbesondere den Mehrzweckraum und die Turnhalle zu nutzen. Von der Betreuung her dürfte der 72 qm große Mehrzweckraum für die etwa 30 Kinder sehr geeignet sein, da nach Unterrichtsschluß die Kinder bestimmt auch möglichst im Freien spielen wollen. Da ist eine Kombinationsbetreuung Mehrzweckraum, Schulhof, Spielplatz und Turnhalle bestimmt sinnvoll.

Es wird festgestellt, daß für den Schulverband keine gesetzliche Grundlage für die Einrichtung eines Kinderhortes, pädagogischen Mittagstisches, Schulhauses oder von festen Schulzeiten gegeben ist und daher vom Schulverband keine Mittel zur Verfügung gestellt werden können.



JETZT NEU BEI UNS IN GROSSHANSDORF:

**anspruchsvolle KAUF-VIDEOS
für die ganze Familie!**

Literatur für Zuschauer

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a, 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Schulraumsituation in Großhansdorf

Bei der Begutachtung der Schulraumsituation ist schon bemerkenswert, daß in der Grundschule Wöhrendamm die ersten, zweiten und vierten Klassen eine Klassenstärke von 18 bis höchstens 20 Schüler haben. Die Grundschule in Schmalenbeck weist in ihrer 2-Zügigkeit Klassenstärken von 17 bis höchstens 23 Schüler aus. Bei einer gegebenen flexiblen Handhabung der Schuleinzugsbereiche – vor allem in den Grenzüberschneidungen wäre die in diesem Jahr erfolgte 3-Zügigkeit für insgesamt 59 Schulanfänger in der Grundschule Wöhrendamm und damit eine zusätzliche Raumfrage nicht erforderlich gewesen. In Zusammenarbeit von Schule, Schulamt und Schulverband wurde jedoch dem Wunsch der Eltern, ihre Kinder in der Wöhrendammsschule einzuschulen, entsprochen und im Interesse der Kinder drei erste Klassen mit geringen Schülerzahlen eingerichtet. Auch hat der Schulkinder Garten in der Grundschule Wöhrendamm z.Z. nur 7 Kinder in einem 62 m² großen Raum zu betreuen.

In der Grund- und Hauptschule ist zu befürchten, daß die Hauptschule – so Rektor Tramm – langsam stirbt, denn die 5. Klasse hat z.Z. nur 6 Schüler und die 6. Klasse nur 13 Schüler. Bemerkenswert ist auch, daß in der Realschule in den beiden 5. Klassen nur je 14 bzw. 16 Schüler sind – Klassengröße je 58 m².

Die weitere Entwicklung der Großhansdorfer Schulen, insbesondere der weiterführenden Schulen, kann kaum mittelfristig prognostiziert werden; denn der aktuelle Stand bringt immer wieder Überraschungen. Die Einrichtung der Gesamtschule in Ahrensburg ist hierbei auch zu bedenken.

In diesem Zusammenhang ist noch interessant die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder im Jahre 1991 auf eine weiterführende auswärtige Schule zu schicken und damit das Großhansdorfer Schulangebot zu ignorieren.

Bei der Grundschule Wöhrendamm sind 41,46 % der Schüler, bei der Grundschule Schmalenbeck 4,55 %, bei der Grundschule Hoisdorf 9,09 % auf auswärtige weiterführende Schulen abgewandert.

Das dreiegegliederte Schulsystem mit dem Angebot am Ort mit einer attraktiven Hauptschule, einer sehr guten Realschule und einem sehr guten Emil-von-Behring-Gymnasium bieten so viele Vorteile, daß diese Abwanderungen an andere Schulen einfach unverständlich sind. Der Schulverband stellt mit einem großen Kostenaufwand und einer großzügigen Ausstattung die schulischen Einrichtungen zur Verfügung, die dann aber auch genutzt werden sollten.

Im Kundenauftrag suchen wir

- Einfamilien-/Doppel-/Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Mietobjekte (Wohnungen und Häuser)

in Großhansdorf, Ahrensburg und Umgebung

Eine seriöse und fachgerechte Beratung ist für uns selbstverständlich.

H. J. HARRING IMMOBILIEN

WÖHRENDAMM 184 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (0 41 02) 5 06 00 (ab 18 Uhr: 6 40 80)

**Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit:* _____ Telefon: _____

* nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Großhansdorf, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Horst Rosch
Babentwiete 15 a
2070 Großhansdorf**

Luftspiegelung, Fata Morgana, Halluzinationen

Hans Christian Andersen erzählt, wie Justizrat Knap, der sich während einer Unterhaltung in die Zeit des Königs Hans vertieft hatte, beim Verlassen des Gebäudes anstatt seiner Galoschen, die Galoschen des Glücks anzog, die von einer guten Fee dort hingestellt worden waren. Durch die Zauberkraft der Galoschen wurde der Justizrat in die von ihm so heiß vertretene Zeit des Königs Hans zurückversetzt und hatte so seine Erlebnisse. Er hatte kaum das Haus verlassen, da kannte er sich schon nicht mehr aus. Er irrte durch verschlammte Strassen. Er hielt sich für betrunken, – ihm war übel und er wollte zurück in das Haus ' seines Gastgebers, fand aber auch dieses nicht. Etwa dort stand jetzt eine Herberge, ein Bierhaus. Weil ihm unwohl war, brachte die Wirtin ihm einen Krug Wasser. – Er holte tief Luft und dachte über all das Seltsame nach. – Als die Frau ein grosses Stück Papier weglegte, fragte er, ob das die Zeitung vom heutigen Tage ist. Die Frau verstand nicht, reichte ihm aber das Blatt. Es war ein Holzschnitt, welcher eine Lufterscheinung darstellte, die in der Stadt Köln gesehen worden war. Das ist ja sehr alt, sagte der Justizrat. Das ist ja höchst interessant. Man erklärt dergleichen Lufterscheinungen damit, daß es Nordlichter sind, die wahrscheinlich durch Elektrizität entstehen. – Soweit Hans Christian Andersen.

Nun, – mit Nordlicht haben diese Luftspiegelungen allerdings nichts zu tun. – Es muß sie jedoch in den vergangenen Jahrhunderten verschiedentlich gegeben haben. Mehrfach wurde von einer Luftspiegelung berichtet, in der die Stadt Lüneburg deutlich zu erkennen war. – Mein vor langem verstorbener Schwiegervater, der als junger Mensch ein begeisterter Radwanderer war, hatte vor dem ersten Weltkrieg ein solches Erlebnis. Es war im Bereich der Lüneburger Heide, als er bei einer Rast im Grase liegend die Widerspiegelung einer Stadt sah, die dann so deutlich wurde, daß man daraus Lüneburg mit dem Roten Hahn genau erkennen konnte. Ich selber habe eine solche Widerspiegelung am Himmel noch nicht gesehen. – Oder doch ? – Etwas Ähnliches ? Vielleicht.

Es war auf Amrum Anfang Juni im Jahre 1983. Wir waren am späten Nachmittag von einem Rundgang durch die Dünen zurückgekommen und stiegen zur Promenade von Witt-dün hoch. Da gewahrten wir eine Hallig in nächster Nähe, die wir noch nie gesehen hatten. Sie ragte hoch aus dem Watt auf. Wir konnten die Warft mit den Häusern gut erkennen. Die tieffliegende Sonne schien auf die Hausmauern und Bäume. Wir standen staunend und ungläubig. Vereinzelt waren da noch Kurgäste, die regungslos zu der Hallig blickten. Ein alter Mann in unserer Nähe sagte das ist Hooge.

Das kann man schon mal haben.- Wir eilten zu unserer Unterkunft und holten unseren Fotoapparat. Doch als wir zurückkamen, lag Hooge wieder weit weg, – klein und bleifarben am Horizont.

Mein erstes Erlebnis mit einer solchen Erscheinung, die ich damals eine Fata Morgana nannte, hatte ich in der Karibik. – Ich war in der Zeit der großen Weltwirtschaftskrise ausgewandert und fuhr als Passagier auf einem Fracht- und Passagierschiff. Unser erster Hafen sollte Curacao sein. Wir befanden uns schon in der Rossbreite in der Nähe der venezolanischen Küste, in einer von den früheren Seglern so gefürchteten Windstille. Der Kapitän hatte diese Windstille benutzt, um eine Reparatur an der Maschine vornehmen zu lassen. Es war nicht die geringste Welle oder Dünung zu sehen. Blank und unheimlich schwarz lag das Meer da. Ein klein wenig bewegte es sich in sich. Der Kapitän hatte eine Treppe und einen Ponton runtergelassen, – falls jemand schwimmen wollte. Aber niemand traute sich in das unheimlich schwarze Wasser, welches wie ein endlos schwarzer Abgrund wirkte. – Einmal tauchte noch ein Wal auf und blies eine Fontäne in die Luft. – Am Abend und die Nacht fuhren wir wieder. Die durch den Bug aufgeworfenen Wellen

phosphorisierten grünlich. Der nächste Morgen verlief wie gewohnt. Nach dem Mittagessen winkte mich der 1. Offizier auf die Brücke und sagte, in Kürze werden wir vielleicht schon den Leuchtturm von Curacao sehen. Er steht auf einem Felsen vor der Insel. Man nennt diesen Felsen auch „klein Curacao“. – Ich will aber nicht mehr verraten. Dieser Leuchtturm hat so seine Eigenarten. Manchmal sieht man ihn schon sehr früh und dann wieder ziemlich spät. Heute ist so eine bestimmte Beleuchtung, – aber warten wir es ab. Wir plauderten so eine Weile und ich suchte in allen Himmelsrichtungen den Horizont ab, ob irgendetwas zu sehen sei. – O ja, sagte der 1. Offizier was macht der denn heute. – Am Himmel über dem Wasser stand ein Klumpen. Dann hängte sich ein Leuchtturm umgekehrt darunter. Wenig später erschien darunter – richtig um ein zweiter Leuchtturm auf einem Felsen. Die beiden Spitzen berührten sich. Nach einer Weile verschwand der „verkehrte“ Leuchtturm langsam. – Ich fahre diese Route schon lange, sagte der 1. Offizier, aber heute hat er es besonders gut gemacht. – Der 1. Offizier erzählte das, als ob der Leuchtturm sich diese Streiche ausdenkt. Der Hafen der Insel Curacao liegt in einem ehemaligen Krater und die Einfahrt ist die ehemalige Lava-Abflußrinne. Ein tiefer natürlicher Kanal. An diesem Kanal liegt Willemstadt und ich setzte hier zum ersten Mal in meinem Leben meinen Fuß auf den Boden eines fremden Kontinents. Es war ein gewaltiges Erlebnis, – ein großes Gefühl. – Kolumbus wird es nicht anders ergangen sein.

Eine andere Erscheinung, die jeder schon gesehen hat, – über die sich jeder freut, – die mit ihren Farben fröhlich und heiter stimmt, möchte ich unter diesen Betrachtungen nicht fehlen lassen, – ist der Regenbogen. Vor ein paar Jahren fuhr ich an einem Frühlingmorgen den Ostring nach Ahrensburg. Sonne und einzelne Regenschauer wechselten sich ab. Da lag das Ahrensburger Schloß vor uns. Weiß leuchtete es von der Sonne beschienen im frischen Grün seiner Umgebung und über dem Schloß und Park wölbte sich ein ganz besonders farbkraftiger und vollkommener Regenbogen. – Ein fantastischer Anblick! – Doch leider hatte ich keine Kamera dabei.

Noch einmal Luftspiegelung: Ich erzählte meinem Bruder Walter von meinem Erlebnis auf Amrum mit der Hallig Hooge. Walter sagte, etwas ähnliches hätten er und Annelie (seine Frau) in Andalusien erlebt. – Sie hatten eine Rundfahrt zu einigen der weißen Dörfer in Andalusien gemacht und befanden sich nun auf der Rückfahrt von Ronda nach San Pedro, – Ronda ist schon eine Attraktion für sich. Es gab diese Stadt schon zur Römer-Zeit. Die Stadt wird durch eine 150 Meter tiefe Schlucht geteilt, über die drei Brücken führen. Die älteste ist die Römerbrücke. Ronda war eine zeitlang ein Schmugglernest, – dann Festung und Residenz eines der letzten maurischen Herrscher. – Die Straße 339 führt in der zweiten Hälfte durch ein Gebirgsmassiv, welches von der Sierra Palmitera und der Sierra Bermeja gebildet wird. Die höchsten Erhebungen in beiden Gebirgen liegen bei etwas über 1400 Meter. – Die 339 ist in diesem Teil eine kurvenreiche Bergstraße. Nun war die Höhe aber schon überwunden und die Abfahrt sollte beginnen. Walter und Annelie entschlossen sich, eine Rast einzulegen. Es waren bis San Pedro noch etwa 40 Kilometer zu fahren. Ein hübscher kleiner Rastplatz bot sich ihnen an und versprach eine weite Aussicht in das Land. Während Walter noch das Auto überprüfte, ob die Bremse angezogen und der Gang eingelegt war, rief Annelie aufgeregt: „Walter komm doch mal, schau dir den See an“. Vor ihnen lag ein riesiger See, der am Fuß des Berges begann, an der rechten Seite von der Sierra Bermeja begrenzt wurde und hinter dem gegenüber liegenden Ufer ragten hohe Berge auf. – Sie lebten nun schon seit einigen Jahren in San Pedro, hatten aber noch nie etwas von diesem riesigen See gehört. Sie nahmen ein kleines Picknick und genossen den Ausblick auf das Seepanorama. Dann fuhren sie weiter. Einige Kurven weiter war wieder der Blick frei in Richtung See. – Aber was war nun passiert. Sie sahen durch leichten Dunst auf andalusische Landschaft. Der See und die ferne Küste verschwanden wie durch Zauberei.

Kurz zu vor hatten sie noch geglaubt, auf einen wirklich vorhandenen riesigen See zu

schauen und hatten den Anblick genossen, – und nun war alles nur eine Fata Morgana, eine Luftspiegelung gewesen. Zuhause haben sie dann Karten und Atlas geholt, um zu sehen, was ihnen da vorgespiegelt worden war. – Es war das Mittelmeer mit der afrikanischen Küste und den Bergen des Atlasgebirges. Hier an der Costa del Sol in der Nähe von Gibraltar hat das Mittelmeer seine schmalste Stelle.

Solche Erlebnisse mit einer Luftspiegelung oder Fata Morgana überraschen einen. Man kann sie nicht suchen oder darauf warten. Wenn die Voraussetzungen gegeben sind und man sich am richtigen Ort befindet, ist sie plötzlich da, – die Luftspiegelung oder Fata Morgana. Die Darstellung sieht so echt aus, daß man glaubt, das Objekt ist wirklich vor einem, – wie dieser riesige See oder die Hallig bei Amrum. Wie der alte Mann auf Amrum schon sagte, – „Das kann mal schon mal haben“.

Noch nicht Mitglied des Heimatvereins?

Jetzt zu Beginn des neuen Jahres gleich eintreten.

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82

Konzert mit vier Querflöten

Die **36. Schmalenbecker Abendmusik** am Samstag, den 29.2.1992 in der Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck war ein ungewöhnlicher musikalischer Genuß!

Vier junge Musiker aus Münster, Hannover, München und Hamburg, die sich 1988 unter dem Namen „Forty Flying Fingers“, als Querflötenquartett zusammengeschlossen haben, boten Musik für vier Querflöten aus vier Jahrhunderten. Von Frescobaldi (17. Jahrhundert) über Telemann und Kuhlau bis Bozza waren brillante Werke zu hören. Die Künstler – Martina Reuter, Ulrike Westphal-Beißenhirtz, Ralph Töpsch und Hans-Martin Zill – überzeugten mit großer Einfühlbarkeit, perfektem technischen Können, aber auch durch ihre Homogenität als Quartett.

Neben der enormen Klangfülle und der Virtuosität wurden die Zuhörer auch mit dem Einsatz ungewöhnlicher Flöten erfreut, so die Altflöte, gespielt von Hans-Martin Zill, im ersten Stück, und der Baßflöte von Martina Reuter in der von den Zuhörern vehement geforderten Zugabe (Händel: Ankunft der Königin von Saba, bearbeitet und gesetzt für vier Flöten von Hans-Martin Zill). Beide Instrumente füllten den sonst sehr hellen Klang der vier Flöten mit einer warmen Tiefe auf. Höhepunkt des Abends war der Zyklus „Sommertag im Gebirge“, von Eugène J. Bozza, in dem die verschiedenen Stimmungen der Bergwelt durch die Klangwirkungen der Querflöten von den Künstlern meisterhaft zur Geltung gebracht wurden. Großer Beifall von einem begeisterten Publikum!



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Einladung zu den Vereinsmeisterschaften 1992

am **21. und 22. März** in der Sporthalle Schmalenbeck.

Die Leichtathletikabteilung des SVG lädt zum 22. Mal hintereinander alle Vereinsmitglieder zu diesem traditionellen Sportfest herzlich ein.

Samstag, d. 21. März um 14.00 Uhr: Vierkampf für Erwachsene und Jugendliche (ab Jahrgang 1979); 35 m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß und Langstrecke (800 m/ 1000 m).

Sonntag, d. 22. März um 9.00 Uhr: Vierkampf für Schüler bis 12 Jahre; 35 m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf und 800 m-Lauf.

Die Wettkämpfe werden einzeln sowie als Mehrkampf gewertet. Für Sieger und Platzierte stehen Pokale und Urkunden zur Verfügung. Die nicht zur Leichtathletikabteilung gehörenden Sportler werden in der sog. Gästeklasse besonders geehrt.

Meldungen: montags von 16.00 - 21.00 Uhr in der Sporthalle bei den LA-Übungsleitern.

Ein Tip für besonders Vielseitige: Samstag, d. 28. März Hochsprungmeisterschaften (Beginn: Schüler gegen 13.30 Uhr bzw. Jgd/Erw. gegen 15.30 Uhr)

Die Zuschauertribüne ist an allen Wettkampftagen geöffnet!

Durch den Fachhandel immer gut beraten!

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.



TCG-Presseinformationen

Jutta Spielvogel neue TCG-Jugendwartin Auf ihrer Hauptversammlung wählten die Jugendlichen des Tennisclub Großhansdorf Jutta Spielvogel zur neuen Jugendwartin, nachdem Gisela Krey nach achtjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte. Außerdem ermittelten die Anwesenden mit Annette Lamprecht und Frank Tolle ihre neuen Beisitzer. Leider war die Beteiligung an der Versammlung nicht so groß wie erhofft, aber die 23 wahlberechtigten Jugendlichen waren mit großem Interesse dabei, als zunächst Gisela Krey das Resümé des letzten für alle recht positiven Sportjahres zog. Unter großem Beifall wurde die langjährige erfolgreiche und beliebte Jugendwartin dann mit einem Gedicht, vorgetragen von Gesa Harring, sowie einem Präsent der gesamten Großhansdorfer Tennissjugend verabschiedet.

Mit Jutta Spielvogel hat der TCG eine resolute und engagierte Nachfolgerin gefunden. Die Sportlehrerin wird voll die bisherige Jugendarbeit hinsichtlich Training, Fitness usw. fortsetzen. Bereits ein Jahr fungiert sie schon als „Assistentin“ und ist dadurch mit allen Praktika vertraut. Zudem hat sie viele neue Pläne, so daß die Jugend ein interessantes Tennisjahr erwartet. Vier Trainer stehen wieder bereit, den Nachwuchs auf die Medenspiele vorzubereiten und den jugendlichen Cracks ob Anfänger oder „Profi“ eine fundierte Grundlage zu vermitteln. Der TCG wird sich wie üblich mit einem großen Anteil an den Trainings- und Förderveranstaltungen beteiligen. Bleibt zu hoffen, daß die Jugendlichen das große Angebot zahlreich annehmen.

Die neue Jugendwartin muß jetzt noch offiziell auf der Jahreshauptversammlung am 13. März um 19.30 Uhr im Studio 203 von den TCG-Mitgliedern bestätigt werden, aber das dürfte mehr eine Formsache sein.

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82



*Eine große Auswahl an
preiswerten Topf- und Schnittblumen
für viele Gelegenheiten.*

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Reichsbund Großhansdorf

Am 15.2.1992 wurde im Kirchen-Gemeindehaus de Reichsbund-Jahreshauptversammlung abgehalten.

Die 1. Vorsitzende Charlotte Hillert begrüßte die Gäste und den Kreis-Deliegierten Kameraden Ninas.

In ihrem Jahresbericht zuerst ein Gedenken an die verstorbenen Kameraden des letzten Jahres.

14 neue Mitglieder sind 1991 eingetreten.

Sie erinnerte an die schönen Fahrten.

Nach Abschlußbericht des Hauptkassierers Kamerad Deinert, wurde ihm Entlastung erteilt.

Nach Auflösung des Vorstandes, und vergeblichem Bemühen um neue Anwärter, wurde der alte Vorstand wieder gewählt.

Nach gemütlicher Kaffeepause hielt Kamerad Ninas ein kurzes Referat. Er bat um Werbung von neuen Mitgliedern. Im Jahr 1991 sind in Schleswig-Holstein fast 5000 neue Mitglieder in den Reichsbund gekommen.

Zum Schluß gab Kameradin Hillert eine Busfahrt im Mai bekannt und erinnerte an den monatlichen „Klönsschnack“.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Zur Geschichte des Hamburger Beimoor

Der Meierhof Beimoor

Aus den Waldprotokollen

Der Beimoorwald

Beimoorweg 223

Beimoorweg 182

Beimoorweg 180

Beimoorweg 178 — Hegehaus

Der Hegehof

An der Hege 21

An der Hege 30

Kate am Apelsweg

Bahnhof Beimoor

DM 24,-

Erhältlich in Großhansdorf bei:
Buchhandlung Kohrs und Rieper

HEINRICH KAHL

De twölf mit' n Omnibus

Enerwegens an 't End vun de Welt höllt an de Grenz en Omnibus. De Döör geiht op, un twölf Lüüd stiegt dor ut, Mannslüüd un Froonslüüd. De Grenzposten lett sick vun jeeden den Paß wiesen.

Toeerst kümmt en dicken Mann mit 'n rugen Pelz üm, de is orig in Iel. „Ick heff dat hild“, seggt he, „ick geev eenundörtig mal enen Ball. In den Paß steiht mien Naam.“

De nächste is en vergnöögten lütten Burß. „Nix för ungoot“, seggt he, „ick bün man 'n beten kort bleben, man achtuntwintig Daag lang. Aber dat maakt mi Spaaß.“ He wiest op sienen Namen in den Paß.

De drütte Kerl steiht 'n beten dünn un verfroren dor, un he hett sick 'n poor Veigels in 't Knooplock steken, un he grient 'n beten. Do drängelt de nächste mit 'n Regenschirm ünner 'n Arm em al bisiet. — „Worüm treckst denn dien Jack ümmer an un ut?“ fraagt de Grenzposten. — „Weetst wat: Koolt un warm, op un dal, Regen un Sünnschien — dat maakt Spaaß!“

Un denn kümmt dor 'n junge Deern antrippeln, de rüükt na Lilgen un hett 'n lütten Singvigel baben op 'n Hoot. — „Velen Dank, mien Deern“, seggt de Posten un nimmt ehren Paß.

De beiden nächsten sünd Broder un Swester, de hebbt bald gor nix bi sick, man blot ehr Baadbüxen un Sommerkledaasch. Un denn kümmt dor en dicke Ollsch an, de verköfft Plumen un Stickelbeern op 'n Markt, un se hett en Saftfabrik, as se seggt.

De nächste Keerl ist woll 'n Maler, de hett enen griesen Kittel an un 'n swatte Mütz op 'n Kopp un enen Farvkasten ünner 'n Arm. — „Platz dor!“ röppt de nächste, de hett sienen Hund un sien Gewehr mit, un sien Tasch is vull vun Nööt; he vertellt wat vun de Landwirtschop, man keeneen kann em verstahn, wiesdat de nächste ümmerto hoost un in sien mächtiges Taschendook snüfft. De arme Mann kann sienen Paß gor nich vörwiesen, he mutt ümmerto pruußen.

Toletzt aber wartt dor 'n lütt fiene Fro utstiegen, de hett 'n Gesicht as so 'n Boßdorper Appel, un 'n Poor blanke blaue Ogen. In de een Hand höllt se 'n Blumenputt mit 'n lütten Dannenboom in, un in de anner Hand 'n groten Kuffer. „Allens Geschenken“, seggt se, „un bit Wiehnachtenabend is de Boom denn ok groot; denn wartt he opputzt, un ick vertell denn vun den Steern vun Bethlehem.“ — De ool Fro lacht ganz vergnöögt. —

„De twölf köönt instiegen un wiederföhren“, seggt de Grenzposten, „ümmer man een to Tiet. Den Paß behool ick hier, de gelt ümmer för enen Monat. — Bittschön!“

nach Hans Christian Andersen

Ihre Fachfirma für Heizungen aller Art



**Ahrensburger
Zentralheizungsbau GmbH**

Beratung — Planung — Ausführung
Gas- und Ölanlagen — Wartungsbau

Kurt-Fischer-Straße 27 a · 2070 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 4 10 93 · Fax (0 41 02) 4 10 96

Bade- und Freizeitmode '92



Ihr Fachgeschäft
mit Herz

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilberweg 3
2070 GROSSHANSDORF
Tel. 0 41 02 / 6 45 42

TERMINE

Fr. 13.03.92 19.30 Studio 203
Mitgliederversammlung des Tennisclubs
Großhansdorf e.V.

Sa. 14.03.92 20.00 Waldreitersaal
Konzert der Big Band der Freiwilligen
Feuerwehr Großhansdorf

Do. 19.03.92 19.00 Waldreitersaal
Sitzung der Gemeindevertretung
Großhansdorf

Sa. 21.03.92 15.30 Waldreitersaal
Jahreshauptversammlung des Heimat-
vereins Großhansdorf-Schmalenbeck
e.V.

Di. 24.03.92 19.00 Waldreitersaal
Veranstaltung der CDU Großhansdorf
mit der Bundesgesundheitsministerin
Frau Gerda Hasselfeldt

Fr. 27.03.92 20.00 Waldreitersaal
„Die Erpressung“ von Ljudmila Rasu-
mowskaja.
Eine Aufführung des Landestheaters
Schleswig

Sa. 28.03.92 10.00 Treffpunkt
„Goldene Wiege“
Waldreinigungsaktion des Heimatvereins
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

14. März	8 Uhr bis 16. März	8 Uhr	Herr H.-Jürgen Hümmer	0 41 07 / 76 37
21. März	8 Uhr bis 23. März	8 Uhr	Herr Dr. Osterloh	6 20 52
28. März	8 Uhr bis 30. März	8 Uhr	Herr Dr. Großler	6 37 38
4. April	8 Uhr bis 6. April	8 Uhr	Frau Dr. Stollberg	4 32 05
11. April	8 Uhr bis 13. April	8 Uhr	Herr. Dr. Hein	6 48 97

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

12.3. E	21.3. E	30.3. E	8.4. E	17.4. E
13.3. F	22.3. F	31.3. F	9.4. F	18.4. F
14.3. G	23.3. G	1.4. G	10.4. G	19.4. G
15.3. H	24.3. H	2.4. H	11.4. H	20.4. H
16.3. J	25.3. J	3.4. J	12.4. J	21.4. J
17.3. A	26.3. A	4.4. A	13.4. A	22.4. A
18.3. B	27.3. B	5.4. B	14.4. B	23.4. B
19.3. C	28.3. C	6.4. C	15.4. C	24.4. C
20.3. D	29.3. D	7.4. D	16.4. D	25.5. D

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantza-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
F = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg—Großhansdorf

Ahrensburg, Maria — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 08 52

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großhansdorf



Papenwisch 5 · Tel. (0 41 02) 6 19 75

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule
Dienstag	20.00 Uhr	Bibelgespräch



Seit 1851

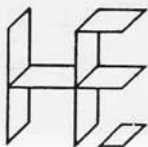
AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

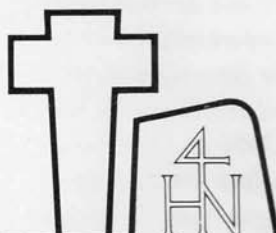


HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 4102/ **6 21 86**



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06

- Marmorfensterbänke
- Marmortischplatten
- Lautsprecherboxen
- Marmorfliesen
- Vogeltränken
- Stein- und Bronzevasen

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (A-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

1. April: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 801, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

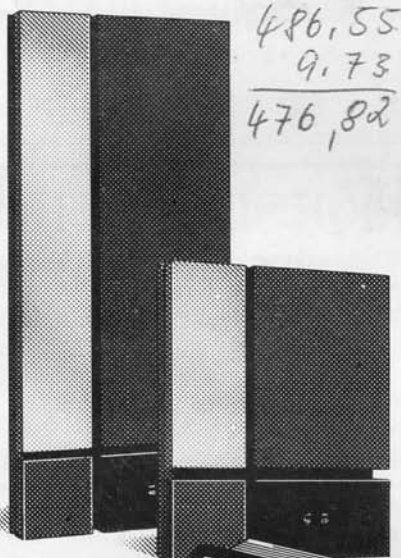
Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82, Fax (040) 607 23 30 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 801 und 6 07 10 82 — **Druck:** Druckerei B. Pockrandt — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (040) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991.—Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 4/92: 30. März, Erscheinungstag: 9. April

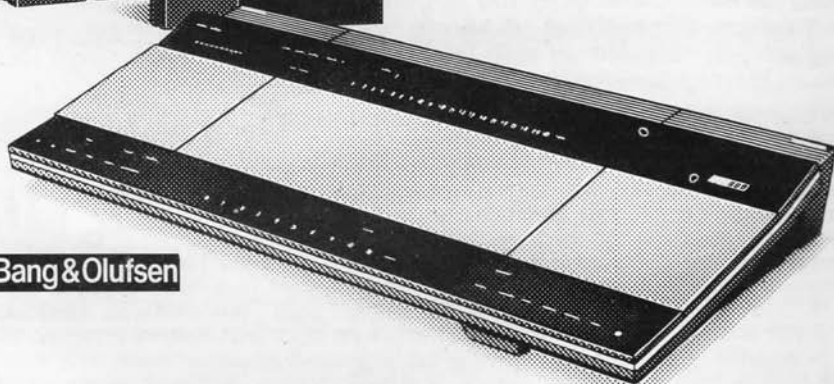
Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

*Versuchen Sie einmal, sich eine
schönere HiFi-Anlage vorzustellen*



Beocenter 9500

Wie jeder echte Klassiker braucht das **Beocenter 9500** Konkurrenz nicht zu fürchten. Die innovative Technik, das zeitlose Design und der beispiellose Bedienungskomfort machen es zu einem Erlebnis ganz eigener Art. Kombiniert mit den Lautsprechern **Beolab 5000/3000** und der Fernbedienung **Beolink 5000** eröffnet sich eine Klangwelt, die Vergleiche zwecklos macht.



Bang & Olufsen

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH
LAU